

Clowns ohne Grenzen Deutschland e. V.

Handbuch

Handbuch© 2019

Stand: 22.05.19

Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V.
Mühlenstraße 30a
24631 Langwedel

mail: info@clownsohnegrenzen.org
web: www.clownsohnegrenzen.org
facebook: www.facebook.com/clownsohnegrenzen

Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die weltweit Künstler in Flüchtlingslager und Krisengebiete schickt. Der Zweck ist die Verbreitung von Lachen, Hoffnung und Freude bei Kindern und deren Familien, die unter schwierigen Bedingungen leben.

Inhalt

Vorwort	3
Über Clowns ohne Grenzen	3
Fakten über Clowns ohne Grenzen	3
Ziele und Methodik unserer Arbeit	4
Kostenerstattung für die Künstler	4
Aufgaben bei Clowns ohne Grenzen	5
Tätigkeiten im Ausland.....	5
Logistiker für Clowns ohne Grenzen	5
Reiseleiter für Clowns ohne Grenzen	6
Pate der Reise	7
Künstler für Clowns ohne Grenzen	8
Fotografen/Filmer	8
Unterschiedliche Aufgabenbereiche respektieren.....	8
Ehrlichkeit für die Sache	9
Internationale Vernetzung und Austausch über das Reiseziel	9
Vorbereitung eines Projekts	10
Die Risikobewertung des Reiseziels	10
Genehmigung durch den Vorstand	10
Finanzierung – Fundraising	10
Lokale Partner - Ausland	11
Versicherungen	11
Dokumentation	12
Sicherheit der Partner vor Ort	12

Planung einer Clowns ohne Grenzen Reise	12
Kenntnisse über das Reiseziel	12
Auswahl der Künstler für eine Reise	13
Was erwartet unsere Clowns und Reisenden?	14
Für wen wird gespielt?	15
Die Zusammenstellung der Show	16
Örtliche Gegebenheiten.....	17
Proben	18
Das Inspirationstreffen	19
Ehrlichkeit / Kommunikationskultur	19
Wichtiges für die Reise	19
Kalibrierungsvorstellung.....	19
Gesprächsrunden – Meetings während der Reise.....	20
The Show Must Go On – Erkrankungen.....	20
Geschenke	21
Kulturelle Feinfühligkeit	21
Praktisches vor der Abreise & für die Reise	22
Generell gilt	22
Passkopie, Künstlervertrag, Krisenvorsorgeliste	23
Flugreisen	23
Gepäck.....	23
Wohnen / Übernachtung	23
Lebensmittel & Wasser.....	24
Kontaktliste.....	25
Reisen vor Ort	25
Krankheiten & Impfungen	26
Erste Hilfe / Medikamente	26
Quittungen.....	26
Nachbereitung	26
Wieder zu Hause.....	26
Nachbesprechung – Debriefing.....	27
Abgabe des statistischen Reiseberichts.....	27
Tagebuch.....	27
Persönlicher Bericht für die Website	28
Rechtliches.....	28
Anhänge	29
1 Internationale Clowns ohne Grenzen Ethik Charta	29
2 Hilfe für den Vorstand bei der Risikobewertung.....	31
3 Kontaktliste	32
4 Künstlervertrag	34
6 Beispiel für einen Auswertungsbogen	35
7 Beispiel einer Checkliste für Reiseleiter, Logistiker und Paten	36
8 Leitfaden zur Führung der Reisekasse.....	37

Vorwort

Das Clowns ohne Grenzen Handbuch wurde für Neugierige und Interessenten an unserer Arbeit erstellt. Teile des Buches wurden unter der Vorlage des schwedischen „Clowner utan Gränser Handbok“ gestaltet, das Monika Staffansson ins Deutsche übersetzt hat. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Das „Clowner utan Gränser Handbok“ entstand ab 1996 aus den Erfahrungen der Künstler und Reiseleiter, es wurde von Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. durch die von unseren reisenden Clowns gemachten Erfahrungen ergänzt und den Gegebenheiten in Deutschland angepasst.

Das Clowns ohne Grenzen Handbuch soll als Hilfe und Werkzeug für alle Interessierten dienen, die mehr über unsere Tätigkeit wissen wollen oder den Verein unterstützen möchten. Die Lektüre des Handbuchs ist ein Muss für Künstler und Begleiter, die für den Verein auf eine Reise gehen (wollen).

Romantisch gefärbte Vorstellungen eines Urlaubs mit Freunden, der nebenbei mit ein paar Shows im Ausland kombiniert wird, sind bei den Clowns ohne Grenzen ebenso fehl am Platz, wie der Wunsch nach Katastrophentourismus. Das Handbuch soll helfen, eine realistische Einschätzung zu bekommen, wie viel Zeit und Aufwand es benötigt, um Verantwortung in einem weltumspannenden Projekt zu übernehmen, in dem künstlerische und humanitäre Ziele Hand in Hand gehen.

Das Handbuch versteht sich als detaillierte Einführung in unsere Tätigkeit, erhebt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Informationen; es wird, als lebendiges Dokument, nach Bedarf erweitert und ergänzt.

Über Clowns ohne Grenzen

Fakten über Clowns ohne Grenzen

„Clowns ohne Grenzen“ ist eine gemeinnützige Organisation, die 1993 in Spanien unter dem Namen „Payasos sin Fronteras“ gegründet wurde.

Mittlerweile gibt es Clowns ohne Grenzen Vereine weltweit in zwölf Ländern, die miteinander vernetzt sind und sich jährlich bei internationalen Treffen begegnen. 2012 wurde „Clowns without Borders International“ mit Sitz in Barcelona als Dachorganisation aller Vereine international anerkannt.

Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. wurde 2007 gegründet. Wir haben seitdem mit verschiedenen Teams Reisen Albanien, Bolivien, Domenica, Gambia, Georgien, Indien, Irak, Iran, Israel, Jordanien, Kambodscha, Kenia, Litauen, Namibia, Nepal, Peru, Rumänien, Russland, Senegal, Sri Lanka, Syrien, Tanzania, Türkei, die Ukraine und auch in deutsche Flüchtlingsunterkünfte unternommen.

Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein ohne politische und religiöse Ausrichtung. Wir spielen für alle Menschen unabhängig von

Herkunft, Alter, Religion, kultureller und sozialer Zugehörigkeit. Wir teilen die gemeinsame Ethik-Charta aller weltweit tätigen Clowns ohne Grenzen Organisationen, die im Anhang des Handbuches auf Deutsch und Englisch gelesen werden kann.

Im Vorstand von Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. sind derzeit sechs Personen tätig, die den Verein und seine verschiedenen Projekte aufbauen und entwickeln. Alle Vorstandsmitglieder, und auch die an Reisen beteiligten Künstler, sind ehrenamtlich für den Verein tätig.

Unterstützt wird der Vorstand durch einen Geschäftsführer, der alle Aktivitäten koordiniert und Teile unserer täglichen Aufgaben übernimmt, eine Pressefrau, die sich um unsere Kontakte zu den Medien kümmert, und zu guter Letzt durch viele aktive Mitglieder und externe Helfer, die sich bereit erklärt haben, unsere Projekte zu unterstützen.

Wir möchten uns auch an dieser Stelle sehr herzlich bei ihnen bedanken.

Ziele und Methodik unserer Arbeit

Das Ziel der Clowns ohne Grenzen Arbeit ist es, mit Kindern und ihren Familien in schwierigen Lebensumständen Lachen, Hoffnung und Freude zu teilen.

Wir besuchen Menschen, die in verschiedensten Krisensituationen leben, und legen unseren Schwerpunkt auf Kinder, die von Kriegereignissen, Naturkatastrophen, sozialer Not oder anderen Krisen betroffen sind.

Viele dieser Menschen tauchen weder in staatlichen Hilfsprogrammen noch in Presse und Politik auf und sind völlig auf sich gestellt. Mit unserem Können wollen wir zur Verbesserung ihrer Situation beitragen und ihnen zeigen, dass wir sie nicht vergessen.

Wir wecken Gefühle, schaffen positive Erinnerungen und zeigen durch unsere Anwesenheit, dass diese Menschen für uns etwas Besonderes sind, wir ihnen begegnen wollen und nur für sie spielen. „Lachen ist die beste Medizin“. Dies gilt auch für von Krieg und Gewalt traumatisierte Kinder, Jugendliche und ihre Eltern/Betreuungspersonen.

Unser Anliegen ist, dass es nicht nur bei einem schönen Erlebnis bleibt, von dem man anderen erzählen kann. Wir kommen wieder – sofern dies die finanzielle Situation des Vereins und die Verhältnisse vor Ort es erlauben. Die Vorfreude auf einen weiteren Besuch der Clowns ohne Grenzen und die Kontaktpflege zwischen den Besuchen tragen zur Kontinuität unserer Projekte bei.

Durch die Vermittlung von Clownerie- und Zirkuskünsten an die Kinder, ortsansässige Künstler oder an Mitglieder von lokal ansässigen Organisationen, von denen die Kinder betreut werden, und durch Wiederholung unserer Besuche, erreichen wir die von uns gewünschte Nachhaltigkeit unseres Projekts.

Was unsere Arbeit einzigartig macht ist der Fokus und die Konzentration auf die Menschen, und nicht auf die Probleme des Umfeldes, in dem sie leben.

Unabhängig von Krankheit, Behinderung oder Lebenssituation ist es immer der Mensch und seine Hoffnung, seine Freude und seine Träume, die in unserer Arbeit im Mittelpunkt stehen.

Kostenerstattung für die Künstler

Die Arbeit bei Clowns ohne Grenzen ist eine gemeinnützige Mission, in der alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind. Durch unsere noch sehr enge Budgetierung ist es zurzeit nicht möglich, Aufwandsentschädigungen für die Einsätze im Ausland zu zahlen. Es ist jedoch ein Anliegen des Vorstands, dies im Lauf der Zeit zu ermöglichen.

Der Verein übernimmt die Kosten für Transport, Verpflegung und Unterkunft auf den Reisen. Auch Kosten, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Verein entstehen, z. B. für Versicherungen, Visa, Materialien eines Stückes oder Fahrtkosten bei Proben oder Benefiz-Shows, können ebenfalls von Clowns ohne Grenzen übernommen werden. Nicht übernommen werden Kosten für Impfungen und Kosten der persönlichen Lebensführung.

Aufgaben bei Clowns ohne Grenzen

Wir verstehen uns als Interessensgemeinschaft, die jederzeit offen für neue Ideen und Projekten ist, sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Daher ist es prinzipiell für jeden möglich, mit einer Idee zu uns zu kommen, mit dem Wunsch, ein Projekt für Clowns ohne Grenzen zu leiten oder daran teilzunehmen. Generell sollte in jedem Team ein bereits gereister Clown dabei sein. Selbstverständlich ist es auch möglich, an der Vielzahl unserer Tätigkeiten in Deutschland mitzuwirken, wir stehen Ideen oder Anfragen dazu jederzeit offen gegenüber.

Tätigkeiten im Ausland

Jedes Team, das auf eine Reise geht, egal ob innerhalb von Deutschland oder ins Ausland, besteht aus mehreren Personen, die unterschiedliche Aufgaben übernehmen.

Logistiker – zuständig für die logistische und technische Planung und Umsetzung

Reiseleiter – zuständig für die künstlerische Umsetzung und während der Reise für das Reiseteam, sollte keine Clowns ohne Grenzen-Erstreisender sein

Pate – reist nicht mit, ist zuständig für die Betreuung des gesamten Teams gegenüber dem Verein.

Künstler – zuständig für die Umsetzung der Show / Workshops und ggf. weiterer Bereiche.

Fotograf/Filmer - zuständig für die bildhafte Dokumentation der Reise.

Logistiker für Clowns ohne Grenzen

Als Logistiker verstehen wir die Person, die sich (gemeinsam mit dem Reiseleiter und dem Paten der Reise) um alle Belange einer Reise kümmert und mit der Gesamtverantwortung für die Durchführung einer Reise betraut ist. Auch falls der Logistiker von außerhalb kommt, trägt er oder sie die Verantwortung, aber der Vorstand von Clowns ohne Grenzen wird als Unterstützung und Ressource bei der Verwirklichung jederzeit gerne Hilfe leisten.

Bereits zu Beginn der Planungen wird an den Logistiker eine Vielzahl an Herausforderungen gestellt, die wesentlich zum Gelingen einer Reise beitragen.

Hierzu gehören:

- das Verfassen der Projektbeschreibung nach Clowns ohne Grenzen Standards
- die Erstellung eines Kostenplans / Kalkulation, die bindend für den weiteren Ablauf der Zusammenarbeit ist,
- die Mithilfe beim Fundraising für die geplante Reise,
- die Erstellung eines angemessenen Tourneeplans,
- die Organisation der Transportmittel,
- die Koordination der Künstler.

In seinen Aufgabenbereich fällt die Herstellung der Kontakte im Zielland, er hat dafür Sorge zu tragen, dass alle ausgewählten Partnerprojekte zu den ethischen Richtlinien der Clowns ohne Grenzen passen und dass die unpolitische und überkonfessionelle Ausrichtung des Vereins beständig kommuniziert wird.

Während der Reise ist der Logistiker für den möglichst reibungslosen Ablauf der Reise und im Fall des Falles auch für Evaluation und Bearbeitung von Krisensituationen verantwortlich.

Zu guter Letzt hat er Sorge für einen statistischen Bericht des Projekts, den abschließenden Eintrag ins Reise-Archiv und die korrekte Abrechnung des Projekts gegenüber Clowns ohne Grenzen binnen vier Wochen nach Beendigung der Reise zu tragen.

Reiseleiter für Clowns ohne Grenzen

Die Rolle als Reiseleiter ist eine Führungsrolle während der Reise mit vielen Aufgaben. Sie kann auch mit Regie und der Zusammenstellung des Reisetams bzw. der Show, die gezeigt werden soll, kombiniert werden. Von unseren Reiseleitern erwarten wir, dass die Reise gemeinsam mit dem Logistiker, dem Paten der Reise und anderen lokalen und internationalen Kontakten geplant wird. Der Reiseleiter ist verantwortlich dafür, dass vor Ort, in Abstimmung mit den Partnerprojekten, der reibungslose Ablauf der Tour gewährleistet ist.

Ein Reiseleiter soll idealerweise in der Lage sein Beschlüsse, Vertrauen und Verantwortung auf die Gruppe zu übertragen, damit diese besser mit dem Unvorhersehbaren umgehen können. Er ist dafür zuständig, in Kooperation mit dem Logistiker, die Kontakte in das Gastland zu knüpfen und sich ein grundlegendes Wissen und Verständnis für das Land, die Kultur mit ihren Eigenheiten und Tabus und den dortigen Konflikt, den die Gruppe vorfinden wird, anzueignen.

Der Reiseleiter repräsentiert das Team und auch den Verein in offiziellen Angelegenheiten im Kontakt mit Organisationen und Behörden. Hauptaufgabe ist es daher auch, die Voraussetzungen für gelungene Vorstellungen mit Publikum zu schaffen und die Verantwortung zu tragen, dass die Künstler während der Reise gut versorgt sind, sprich angemessenes Essen, Wasser und eine angemessene Unterkunft haben.

Wir wünschen uns vom jeweiligen Reiseleiter, den Bedürfnissen der Gruppe gegenüber offen zu sein, angepasst zu planen und auch voraus zu denken, um die Reise bestmöglich durchführen zu können.

Es hat sich durchgehend bewährt, die vielfältigen Aufgaben von Logistik und Reiseleitung auf zwei Personen aufzuteilen. Ebenso ist es möglich und oft sinnvoll, bestimmte Aufgaben an andere Mitreisende des Teams zu übergeben. In einigen Fällen können Logistiker und Reiseleiter dieselbe Person sein, je nach dem, welche Art von Reise es ist und welcher Zielsetzung sie folgt. Unabhängig davon ist es wichtig, dass es einen ständigen Dialog zwischen Logistiker, Reiseleiter und Pate sowohl vor der Abreise gibt, als auch, wenn das Team unterwegs ist.

Für Logisitker und/oder Reiseleiter ist es höchst ratsam zur Landessprache über ausreichende int. Sprachkenntnisse zu verfügen: Je nach Land ist das englisch, französisch, spanisch oder portugiesisch. Kenntnisse des Englischen sind verpflichtende Voraussetzung.

Pate der Reise

Als Pate für jede unserer Reisen ist einer der Vorstände der Clowns ohne Grenzen aktiv oder der Vorstand bestimmt eine Person des Vertrauens, wobei grundsätzlich gilt, dass der Pate bereits auf einer Reise des Vereins Teilnehmer gewesen sein muss. Der Pate wird zusammen mit der Genehmigung der Reise bestimmt, ist in der Folgezeit der direkte Ansprechpartner und Kontakt aus dem Vorstand für den Logistiker bzw. den Reiseleiter und steht bei auftauchenden Fragen oder Unklarheiten beratend zur Seite. Der Pate sollte frühzeitig Kontakt zum Reisetem herstellen, insbesondere wenn es ein Team ist das erstmalig auf eine Reise für den Verein geht, da erfahrungsgemäß bei der Vorbereitung der Tour eine Vielzahl an Fragen auftauchen.

Der Pate ist verantwortlich für die Betreuung des Teams/der Reise und hat verschiedene Entscheidungskompetenzen. Er/sie kann sich für diese Tätigkeit Hilfe anderer Personen holen.

Der Pate muss die Fähigkeit besitzen, das Projekt organisatorisch zu betreuen und hat bis zur Abreise die letztliche Entscheidungskompetenz. Er muss in der Lage sein und hat die Verantwortung, das Stück künstlerisch abzunehmen. Die letztliche Entscheidung der Abnahme liegt beim Paten. Er muss sicherstellen, dass das zu zeigende Stück den kulturellen Erfordernissen des Ziellandes entspricht. Bis zur Abreise hat er dafür die Entscheidungskompetenz.

Der Pate kümmert sich um verschiedene Belange, die von Vereinsseite Voraussetzung für die Durchführung einer Reise sind, vor der Reise bspw., dass das Stück so frühzeitig erstellt wird, dass genügend Zeit für etwaige Änderungen, Ergänzungen, etc. bleibt. Der Pate checkt, ob wirklich alle Reisetilnehmer Mitglied im Verein sind, ob alle den Reisevertrag "richtig" unterzeichnet haben, und ob die Teilnehmer eine Kopie ihres Vertrages erhalten haben. Der Pate muss zum Zeitpunkt der Abreise des Teams alle Kontaktdaten von Angehörigen der Reisenden zur Verfügung haben, falls Angehörige verständigt werden müssen.

In den Aufgabenbereich des Paten können auch Teilbereiche der Kommunikation der Reise nach außen fallen, z.B. dass vor, während und nach der Reise Pressemitteilungen verfasst werden. Er ist auch zuständig dafür, dass die Weblog-Einträge des reisenden Teams inhaltlich und formal nach bestem Wissen verfasst

werden und dass die Fotos den Anforderungen entsprechen d.h. der Pate ist verantwortlich dafür, fehlerhafte Beiträge möglichst zeitnah zu korrigieren. Darüber hinaus ist der Pate dafür zuständig, dass während der Reise Kontakt zum Team gehalten wird, er sollte über Reiseplanänderungen und dementsprechende Kontaktänderungen vor Ort informiert sein und auch 24h erreichbar sein, während das Team im Ausland ist, so dass auf Notfälle von unserer Seite aus ohne Verzögerungen reagiert werden kann.

Zu guter Letzt trägt er Sorge dafür, dass mindestens ein Feedback-Tag zeitnah nach der Rückkehr von der Reise geplant und durchgeführt wird, in vielen Fällen hat sich auch als sinnvoll erwiesen, wenn der Pate beim Nachtreffen teilnimmt.

Künstler bei Clowns ohne Grenzen

Um als Künstler bei Clowns ohne Grenzen tätig zu sein, bedarf es einer künstlerischen und persönlichen Reife. Jeder an einer Reise teilnehmende Künstler muss persönliche Befindlichkeiten herauslassen und große Verantwortung tragen können, die damit beginnt, den Fokus von den eigenen Bedürfnissen ein Stück weit zu lösen, und ihn stattdessen direkt auf die Menschen richten zu können, denen man im Gastland begegnet.

Die Künstler müssen bereit sein, empathisch mit schweren menschlichen Schicksalen umzugehen, ohne ihre innere Stabilität zu verlieren, und sie sollten jederzeit fähig sein, ihre „Erfahrung“ und „Meinung“ beiseite zu stellen, um auf Einheimische zu hören und mit ihnen zusammen zu arbeiten.

Wir bemühen uns mit Künstlern zusammen zu arbeiten, die einen soliden beruflichen Hintergrund haben und im Leben sicher und stabil sind. Eigene Auslandserfahrungen und die Fähigkeit, sich auf Englisch zu verständigen, sind natürlich von Vorteil.

Je nachdem, welche Zielsetzungen eine Reise hat (Tour mit Auftritten, pädagogische Arbeit oder methodische Arbeit) wird auch die Auswahl der Künstler variieren. Im Idealfall hilft es in der Arbeit für Clowns ohne Grenzen, wenn man beide Kompetenzen hat, einerseits die Möglichkeit, eine Bühnenshow zu spielen, und andererseits pädagogisch auf der Grundlage unserer Methoden arbeiten zu können.

Jeder Künstler, der für Clowns ohne Grenzen tätig sein möchte, muss Vereinsmitglied bei Clowns ohne Grenzen Deutschland sein, ein erweitertes Führungszeugnis vorweisen können und wird darüber hinaus gebeten, aktiv mit seinem Wissen und Können an der Entwicklung der Reise teilzunehmen, sei es durch Einhaltung von Probenterminen oder durch Mitwirkung am Fundraising vor oder nach der Reise, bspw. über Benefiz-Shows des Bühnenstückes, in dem er mitarbeitet.

Seriöses und professionelles Auftreten muss während jeder Tätigkeit für unseren Verein, aber insbesondere während einer Reise für die Clowns ohne Grenzen, eine Selbstverständlichkeit für alle Teilnehmer sein, dazu zählt eine ausgeprägte Teamfähigkeit und das Bewahren einer positiven Gruppendynamik nach dem Motto: Einer für Alle, Alle für Einen. Damit ist u.a. gemeint, dass von Discobesuchen in der "Freizeit" Abstand genommen wird. Zum Einen schwächt es die Gruppe; auch wenn sich nur einer aus der Gruppe Sorgen um Kollegen macht,

reicht das schon, um den Teamgeist zu schwächen. Zum Anderen zeigt dies, dass die Auslastung auf der Reise evtl. nicht hoch genug ist. Dies heißt nicht, dass man während der Reise auf dem Zahnfleisch kriechen soll und nicht ein Recht darauf hat, sich zu erholen, jedoch ist es ein Unterschied, ob ich mich auf dem Zimmer zurück ziehe und ein Buch lese um Kräfte zu schöpfen, oder in der Disco abtanze.

Unter anderem gehört dazu auch die Bereitschaft, sich gemäß der Sitten und Gesetze des Reiselandes zu verhalten.

Unterschiedliche Aufgabenbereiche respektieren

Es ist wichtig, dass die Rolle des Logistikers und Reiseleiters respektiert wird, da diese die entscheidende, abschließende Verantwortung tragen. Dies kann bedeuten, dass für die Qualität des Projektes notwendige, für einen einzelnen Reisenden aber unangenehme Entscheidungssituationen entstehen.

In vielen Teams gibt es mehr als eine starke Person, aber naturgemäß ist auf einer Reise nicht immer Raum für lange Diskussionen darüber, wie oder warum eine Entscheidung getroffen wird. Wir wünschen uns von unseren Teams, dass sie dahingehend konsensfähig sind und persönliche Ansichten oder konträre Meinungen auch mal zurückstecken können. In Zweifelsfällen wünschen wir uns, dass der Satzungszweck des Vereins und die ethische Charta herangezogen werden.

Die Gruppe muss aber jederzeit fühlen können, dass sie sich auf ihren Reiseleiter verlassen kann, wenn sie dessen Entscheidungen respektiert und sollte offen kommunizieren, falls das nicht oder nur eingeschränkt der Fall ist.

Ehrlichkeit für die Sache

Die meisten Clowns ohne Grenzen Reisen sind mit erheblichen Herausforderungen verbunden, daher möchten wir alle Interessenten dringend bitten, im Sinne der Sache ehrlich zu sein, sowohl uns als Verantwortungsträger des Vereins und für die Reiseteilnehmer, als auch sich selbst gegenüber. Im Wesentlichen bezieht sich diese Bitte vor allem auf körperliche und seelische gesundheitliche Belange der Interessierten und potentiell Reisenden, eine ehrliche und angemessene Information bezüglich aktueller oder chronischer Erkrankungen kann wesentlich sein für den Erfolg einer Reise. Nicht nur der Vorstand, sondern auch die Reisenden selbst sind verantwortlich für das Gelingen unserer Projekte, umso wichtiger ist eine realistische Selbsteinschätzung der eigenen Fitness und Ressourcen im Vorfeld.

Selbstverständlich gilt das auch während und insbesondere nach den Reisen, die Künstler und Begleiter der Reise werden dringend gebeten, im Fall von Problemen den Paten oder den Vorstand zu kontaktieren.

Internationale Vernetzung und Austausch über das Reiseziel

Die Clowns ohne Grenzen Partnervereine der CWBI arbeiten vernetzt und koordinieren Reisen, sofern dies möglich ist; insbesondere gilt das für Länder und Territorien, in denen akute Krisenereignisse stattfinden. Sofern Clowns ohne Grenzen Deutschland Reisen in solche Gebiete plant, werden die Reisenden und der Pate dringend ersucht, sich einerseits aktuelle Informationen aus dem Zielgebiet von dem Team zu holen, das als letztes vor Ort war, andererseits

aktuelle Informationen auch an das nächste Team weiterzugeben. Der Vorstand ist dafür zuständig, die Kontakte der Partnervereine an das Team und den Paten weiterzugeben.

Vorbereitung eines Projekts

Die Risikobewertung des Reiseziels

Zum einen hat die Sicherheit der Künstler oberste Priorität bei den Vorbereitungen auf die Reise, zum anderen sollte ein weiteres wichtiges Augenmerk darauf gelegt werden, zu vermeiden, dass unser Publikum aufgrund unserer Aktivitäten einem erhöhtem Risiko ausgesetzt ist. Im Zweifelsfall soll auf einer Reise immer gelten: Lieber keine Vorstellung als eine schlechte.

Clowns ohne Grenzen Deutschland führen keine Projekte in Kriegsgebieten, in Territorien mit bewaffneten Konflikten oder Katastrophengebieten durch. Wo die Grenze zwischen Krieg und „normaler Konfliktsituation“ ist, kann schwierig zu bestimmen sein, ist aber etwas, das der Vorstand vor der Abreise prüft. Welche Risiken unvermeidlich und notwendig sind, um überhaupt die Reise durchführen zu können, wird möglichst umfangreich vor der Abreise geklärt (siehe Anhang 2).

Hilfe die Risiken im Land richtig einzuschätzen, bekommen wir vom Auswärtigen Amt, den deutschen Vertretungen in den Zielländern oder auch durch lokale Organisationen und Kontakte.

Genehmigung durch den Vorstand

Jedes Projekt muss seitens des Clowns ohne Grenzen Vorstandes formell genehmigt werden, bevor projektbezogene Aktivitäten, bsp. Ankündigungen in sozialen Netzwerken oder Anfragen für Spenden in die Öffentlichkeit getragen werden.

Vom Erstkontakt zum Vorstand bis zur tatsächlichen Genehmigung einer Reise bekommt ein mögliches Reisetem einen sogenannten Ersthelfer, der in allen Belangen beratend zur Seite steht.

Zur Erleichterung der Arbeit des Vorstandes muss jedes Projekt mit einer klaren Beschreibung des Projektes, sowie der Krise im Land, Finanzierungsplan, Zeitplanung, künstlerischem Konzept, personelle Besetzung und Risikoanalyse vorgestellt werden. Es muss für den Vorstand erkennbar sein, ob das Projekt überhaupt in den Rahmen der Clowns ohne Grenzen passt.

Finanzierung – Fundraising

Wer eine Reise für die Clowns ohne Grenzen durchführen will, sollte damit beginnen, einen Finanzierungsplan aufzustellen. Erfahrene Mitglieder des Vereins können dabei gerne mit Rat zur Seite stehen.

Da die den Clowns ohne Grenzen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel auf möglichst viele Projekte aufgeteilt werden, muss sich jedes Team, das ein Reiseprojekt vorschlägt, gleichzeitig bereit erklären, einen Teil der Finanzierung zu erwirtschaften bzw. beizutragen, bspw. durch Benefiz-Shows, Einbringen von

Spendengeldern o.ä. Es gibt eine Reihe von Stiftungen und Fonds, bei denen Gelder beantragt werden können. Wenn für die Finanzierung eines Projektes derartige Förderungen beantragt werden, muss der Leiter einer Reise mit unserem Vorstand Rücksprache halten. Zum einen können wir gerne Hinweise zur Antragstellung geben und zum anderen ist es wichtig, um einen guten Ruf bei unseren Spendern zu behalten, dass alle Anfragen den gleichen hohen Standard erfüllen und wir nicht aneinander vorbei arbeiten.

Vor, während und nach der Reise verpflichten sich die Teammitglieder jederzeit sparsam/effizient/verantwortungsbewußt mit den Spendengeldern umzugehen.

Lokale Partner – Ausland

Das Potential von Clowns ohne Grenzen ist die Kunst durch Lachen, durch Spiel und durch Musik Begegnungen zwischen Menschen zu ermöglichen. Um diese Fähigkeit effektiv umsetzen zu können, brauchen wir Kontakte mit einem oder mehreren lokalen Partnern, die vor Ort etabliert sind.

Ein lokaler Partner ist nicht immer zwingend erforderlich, ist aber in den meisten Fällen die Grundlage, das eigene Vorhaben und Projekt gut im Land zu positionieren, und ein gute Voraussetzung, um die Aufgabe zeit- und kostensparend zu erfüllen. Lokale Partner sind auch die idealen Begleiter, wenn es darum geht, die Nachhaltigkeit unserer Projekte zu erfüllen.

Der Vorstand der Clowns ohne Grenzen hält in manchen Fällen mit den Internationalen Clowns Without Borders Rücksprache, bevor eine Reise im Detail geplant wird, um festzustellen, ob eine der Gruppen schon einmal an diesem Ort war. Manche Länder arbeiten kontinuierlich mit bereits etablierten Partnern zusammen, daher sprechen sich die Clowns ohne Grenzen Vereine ab, um keine Konflikte und Probleme innerhalb von Organisationen zu schaffen und um alle bestehenden Kontakte und Synergien zu nutzen.

Es macht auch Sinn, die Auswahl der Spielorte auf die verschiedenen Religionen in dem Verhältnis zu verteilen, wie sie im Land wirklich vorkommen. In Sri Lanka zum Beispiel mit über 60% buddhistischer Bevölkerung ist es wichtig, nicht nur für Christen, Hindus und Moslems zu spielen, sondern bewusst die Einrichtungen auch nach deren konfessioneller Trägerschaft auszuwählen.

Bei unseren Reisen bekommen die Partnerorganisationen keine finanzielle Zuwendung. Ausnahmen gelten, wenn wir Hilfe bei Transport, Wohnen, Ernährung oder beim Dolmetschen bekommen. Es ist sinnvoll und wichtig, diese zu erwartenden Ausgaben vor der Reise zu klären.

Versicherungen

Alle für Clowns ohne Grenzen auf einer Reise tätigen Künstler und Begleitpersonen (Fotografen, Logistiker, etc.) sind vom Verein für die Dauer der Reise versichert. Es wird für alle Teilnehmer eine Unfallversicherung, Reiseversicherung, optional mit Reiserücktritt abgeschlossen.

Ebenfalls wird eine Versicherung für die Ausrüstung der Reise abgeschlossen, wobei zu beachten ist, dass es Höchstgrenzen seitens der Standardversicherer für Reisegepäck gibt. Meist liegen diese bei 4500 Euro, die Fotoausrüstung darf

maximal die Hälfte dieses Betrags ausmachen. Laptops und Handy sind generell von solchen Versicherungen ausgeschlossen.

Dokumentation

Clowns ohne Grenzen Deutschland verfolgen zwei Ziele, zum einen mit Kindern und Erwachsenen, die Konflikte oder Krieg erlebt haben, Lachen und schöne Erinnerungen zu teilen, und zum anderen nach Hause zu kommen und die Geschichten zu erzählen, die wir erlebt haben, um auf die Lage vor Ort aufmerksam zu machen und andere zu inspirieren.

Die Dokumentation unserer Reisen ist ein wichtiger Teil des zweiten Ziels. Insbesondere unser Weblog, das wir während allen unseren Reisen führen, ist dabei ein sehr wertvolles Kommunikationsmittel. Wir versuchen, es während der Reise täglich mit Berichten und Fotos der Aktivitäten zu führen und bitten auch eine Person in jedem reisenden Team, sich hauptverantwortlich um das Knowhow und die Führung des Blogs zu kümmern. Ein technisches und inhaltliches Handout dazu findet sich im Anhang.

Aber nicht nur unser Weblog, auch Fotos, Videos, Presse- und Reiseberichte, ggf. private Aufzeichnungen und alles weitere, was man tun kann, um sich mitzuteilen und seine Erfahrungen zu teilen, sind ein wichtiges Instrument in unserer Arbeit.

Es kommt manchmal vor, dass Journalisten, Fotografen und Filmemacher eine unserer Reisen begleiten oder dokumentieren wollen. Für uns ist das eine sehr positive Entwicklung und eine gute Möglichkeit, unsere Arbeit in den Medien darzustellen.

In Fällen der Zusammenarbeit mit den Vertretern von Medien ist es wichtig, eine Vereinbarung zu treffen, die uns die Nutzungsrechte und ein Mitspracherecht im Zusammenhang mit dem erstellten Material zusichert, zum Beispiel für die Website oder Infomaterial.

Das Mitreisen von Journalisten und der Umgang mit den Medien muss mit dem Vorstand geklärt werden, darüber hinaus muss das Team speziell auf die zu erwartende Situation vorbereitet werden.

Sicherheit der besuchten Menschen und Partner vor Ort

Einer der wichtigsten Belange jeder Tour ist die Sicherheit der besuchten Menschen wie auch der Partner vor Ort. Damit sind die einerseits schon erwähnten Themen gemeint, die sich unmittelbar auf die Durchführung der Aktivitäten und Shows bezieht, andererseits auch der Umstand, dass in manchen Fällen unsere Kontakte aus Gründen der persönlichen Sicherheit nicht genannt werden können. Insbesondere gilt dies auch hinsichtlich der Genehmigung für die Fotos die vor Ort gemacht werden.

In allen Fällen in denen solche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden müssen, ist dies dem Vorstand unbedingt mitzuteilen, damit wir diese Information dokumentieren und auch weitergeben können.

Planung einer Clowns ohne Grenzen Reise

Kenntnisse über das Reiseziel

Clowns ohne Grenzen verfolgen als Aufgabe nicht, uns in eine Region hinein zu versetzen oder in deren politischen Probleme. Unsere Aufgabe ist es, mit den Menschen, die wir treffen, zu spielen, zu lachen, zu tanzen, zu musizieren und etwas Gemeinsames zu erschaffen.

Wir halten es für unbedingt empfehlenswert, sich vor Abreise über die Verhältnisse im Zielgebiet zu informieren. Manchmal kann zu viel Wissen aber auch eine Hürde bedeuten, sich vor lauter Krisen-Information nicht mehr wirklich vor Ort auf die Menschen einlassen zu können. Wir möchten die Teilnehmer unserer Reisen vielmehr dazu ermutigen, sich stattdessen auf das Positive in den Begegnungen zu konzentrieren. Gleichzeitig haben wir als Künstler und Besucher die Verpflichtung, den Geschichten der Menschen zuzuhören und durch Netzwerkarbeit andere zum Handeln zu inspirieren.

Rein praktisch gesehen liegt ein großer Teil der Verantwortung bei Fachfragen und allgemeinem Wissen über die Region bei unseren lokalen Partnern. Es ist ihre Aufgabe, mit uns ihr Wissen zu teilen, wie man sich in einer gegebenen Situation am besten verhält.

Auswahl der Künstler für eine Reise

Wenn es darum geht, eine Gruppe im Hinblick auf die künstlerischen Fähigkeiten für eine Tour mit Vorstellungen zusammenzustellen, empfiehlt es sich, Künstler mit einem sich ergänzenden Spektrum an künstlerischem Können auszusuchen. Einer der Ausgangspunkte in unserer Situation in Deutschland war bisher immer, Künstler mit einem ausgewogenen Maß an musikalischen und clownesken Fähigkeiten in die engere Wahl zu nehmen oder zusätzlich zu ausgebildeten Clowns auch Musiker auf die Reise mitzunehmen.

Routinierte und erfahrene Künstler sind dabei ein klarer Vorteil, was allerdings keineswegs heißen soll, dass wir bestimmtes Können oder „Wissen“ zwingend voraussetzen. Wir haben kein Alterslimit, aber die Teilnehmer müssen sowohl in guter körperlicher wie auch geistiger und seelischer Verfassung sein.

Jede Clowns ohne Grenzen Organisation geht bei der Zusammenstellung der Teams nach anderen Kriterien vor, die amerikanischen Clowns ohne Grenzen arbeiten meist mit Clowns in Form von Einzeldarstellern, in Schweden wird mehr zirkus-betont mit Nummern gearbeitet. Der Ansatz in Deutschland zielt auf die gemeinsame Ausarbeitung eines Bühnenstücks hin, das auf der Reise gezeigt wird. Darüber hinaus ist ein weiterer Ansatz in Deutschland der Unterricht im Rahmen von Workshops in Clownerie- und Zirkuskünsten für die besuchten Kinder und die Betreuungspersonen, sofern es die Lage vor Ort und die finanzielle Situation unseres Vereins zulassen und das Reiseteam dies möchte.

Ein weiterer uns wichtiger Punkt ist, dass das Material, mit dem die Künstler losfahren, vor Beginn der Reise gut gewählt und rechtzeitig (so, dass jederzeit noch Änderungen möglich sind) geprobt sein sollte, vor allem, weil wir erfahrungsgemäß keine Zeit haben, vor Ort am Material zu arbeiten, aber auch

weil die Voraussetzungen bei den einzelnen Auftritten immer wieder anders sind und es sicherer ist, wenn das Programm bereits feststeht.

Bei allen unseren Reisen hat sich die Verwendung von musikalischen Elementen als sehr unterstützend erwiesen. Elemente der Percussion können der Show viel bringen, Saxophon, Akkordeon, Gitarre, Flöte und Geige sind auch erprobt worden und haben gute Dienste geleistet. Zusätzliche Transportkosten, -umstände und -belastungen fürs Instrument sollten dabei mitbedacht werden. Die besten Erfahrungen haben wir mit Musikern gemacht, die auch improvisieren können und die Gabe haben, ihr Instrument auch einmal beiseite zu legen, um in der Show spielen zu können.

Wir werden auf unseren Reisen sehr oft mit der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern vor Ort konfrontiert. Um diesem Umstand ein ausgleichendes Element entgegenzusetzen ist es wichtig, dass Frauen mit im Ensemble sind und dass sie eine tragende Rolle im Stück spielen. Die Zuschauer identifizieren sich mit den Rollen und wir halten es für wichtig und notwendig, auch Mädchen und Frauen im Publikum eine Chance zur Identifikation zu geben.

Auch ein ethnisch gemischtes Ensemble kann Vorteile bringen, nicht zuletzt wenn es darum geht, die Ansichten der Menschen von Ungleichheit und Ausgrenzung aufzulockern. Es kann auf unseren Reisen auch passieren, dass ein „ihr“ und „wir“ Denken entsteht, wenn ein weißes Ensemble in ein Land mit anderer Hautfarbe kommt. Dann kann eine größere Vielfalt in der Gruppe hilfreich sein.

Für besonders wichtig halten wir den Wunsch, dass sich alle Reisenden in zumindest einer Sprache verständigen können und die von allen gesprochene Sprache während einer Reise auch durchgängig in der gemeinsamen Interaktion verwenden, vor allem auch in Rücksicht auf diejenigen, die sich sonst nur sehr eingeschränkt verständigen können.

Ebenfalls haben wir den Wunsch an unsere Teams, nicht nur eine Person eines Geschlechts auf eine Reise mitzunehmen.

Was erwartet unsere Clowns und Reisenden?

In ein Krisengebiet, Slums oder Flüchtlingslager zu reisen, wo der Lebensstil und die Kultur völlig unterschiedlich zu unserer Situation in Europa sind, ist sowohl ein Erlebnis als auch eine Herausforderung für die Teilnehmer. Während einer Reise landen wir oft in Gebieten, die Krieg und bewaffnete Konflikte hinter sich haben. Das äußert sich in Form von zerbrochenen Familien, Krankheit, Armut, Hunger und Trauma. Wir haben zwar keine Möglichkeit daran etwas zu ändern, aber durch das Spielen der Show schaffen wir eine Chance und einen Raum für Menschen in einer schwierigen Lage, Freude zu erleben, Gefühle zu zeigen und träumen zu dürfen.

Da es immer möglich ist, dass Probleme während einer Reise auftauchen, ist es wichtig, früh im Prozess klar zu machen, worauf sich die Künstler einlassen können und müssen. Alle sollten vor Beginn der Reise genug Zeit haben, sich geistig auf das Vorhaben vorzubereiten.

Es gibt Beispiele von Clowns ohne Grenzen Ensembles, die tagelang in der Wüste fest saßen und auf ein Flugzeug warteten, andere Teams wurden schon gestoppt

und gezwungen, über andere Länder ihr Ziel zu erreichen. Das Warten und die Irrwege auf der Tour beinhalten allerdings auch die Möglichkeit, die Kinder, die in der Gegend sind, zu unterhalten und neue Nummern zu entwickeln oder sich besser kennen zu lernen.

Wir halten es für sinnvoll, unsere Interessenten und reisenden Clowns darauf hinzuweisen, dass es sehr sinnvoll ist, sich vor der Reise Zeit zu nehmen, die Reise ausgeruht anzutreten und nach der Reise Zeit zu nehmen, das Gesehene und Erlebte zu verarbeiten, auch wenn die Anforderungen des Alltags wieder gegenwärtig sind. Manche belastenden Eindrücke tauchen erst mit zeitlicher Verzögerung auf, auch sie sollten ernst genommen werden. Wir bitten die für uns gereisten Menschen, nicht zu zögern und uns zu kontaktieren, wenn sie den Eindruck haben, professionelle Hilfe bei der Verarbeitung zu brauchen. Stolz und Heldentum sind keine geeigneten Grundlagen, Erfahrungen aus Krisen- und Kriegsgebieten zu begegnen.

Für wen wird gespielt?

Die Künstler, die für Clowns ohne Grenzen tätig sind, sollten in der Lage sein, mit einer maximalen Vorbereitungszeit von 15 Minuten für bis zu 2000 Menschen ohne Strom und Bühne aufzutreten. Die einzige Konstante unseres Publikums ist die, dass es jedes Mal anders zusammengesetzt ist.

Am selben Tag kann es sein, dass ein Team eine Show unter freiem Himmel in einem Flüchtlingslager für 2000 Menschen spielt, danach der Besuch einer Behinderteneinrichtung ansteht und zum Schluss noch eine (eigentlich nicht geplante) Abendvorstellung für Multiplikatoren und Mitglieder der höheren gesellschaftlichen Schichten gegeben werden „muss“. Generell versuchen wir, die Auftritte auf „bedürftige“ Menschen zu begrenzen und die „begüterten“ Menschen dorthin einzuladen.

Es ist wichtig, allen solchen Situationen offen gegenüberzutreten und ein Gefühl dafür zu entwickeln, in welcher Umgebung die nächste Show stattfindet, vor allem hinsichtlich der Zuschaueranzahl, dem durchschnittlichen Alter der Zuschauer und der Situation, die am Spielort gegeben ist.

Es gibt einen lebendigen Dialog in allen Clowns ohne Grenzen Organisationen bezüglich der Zielgruppen. Einige Gruppen erscheinen aufgrund ihrer Exposition gegenüber Krieg und Konflikt offensichtlich, aber wir halten es uns traditionell offen, auch für andere Gruppen zu spielen, während wir den Fokus auf die eigentliche Zielgruppe, die Kinder, behalten.

Zum Beispiel hat es für uns Sinn gemacht, auf einer Hochzeit zu spielen oder an einer deutschen Schule, die mit ortsansässigen Kinderhilfsorganisationen zusammenarbeitet, oder in einem Gefängnis am einzigen Besuchstag im Jahr, wo die Familien die Inhaftierten sehen konnten. Alle Shows, die außerhalb der eigentlichen Zielgruppe stattfinden, sollen zum Ziel haben, neue Möglichkeiten zu eröffnen und mehr Menschen zu finden, die unsere Arbeit unterstützen. Aber es darf nie das Hauptziel einer Reise werden.

Clowns ohne Grenzen unterstützen Kinder und deren Familien oder Betreuungspersonen und Organisationen, die sich um die Kinder kümmern. Daher spielen wir

nicht ausschließlich für Kinder. Wir können im Grunde für jeden spielen, der Krieg oder anderen Konflikten ausgesetzt wurde und auch für Menschen, die mit den Personen unserer Zielgruppe arbeiten, um sie zu unterstützen und zu inspirieren. Künstler und Kulturschaffende im Lande sind ebenfalls eine wichtige Zielgruppe für uns, um sie zu unterstützen und mit uns zu verbinden.

Die Zusammenstellung der Show

Aus verschiedenen Gründen hat sich das Varietéformat als die flexibelste und erfolgreichste Showvariante bei Reisen der Clowns ohne Grenzen gezeigt.

Wenn die Show in Nummern geteilt und eine passende Reihenfolge gefunden ist, ist es gut machbar, zu ergänzen, zu löschen, zu verkürzen oder Nummern zu verlängern. Es ist dann auch einfacher, kürzere Kontexte zu wiederholen und szenische Rollen werden zwischen den Künstlern und dem Publikum, das kein Theater gewohnt ist, klarer.

Die heutige Kulturlandschaft basiert auf literarischen, also auf geschriebenen Geschichten, eine Form, in der alles in eine Geschichte verpackt werden soll, was viele neue Künstler bei Clowns ohne Grenzen übernehmen wollen. Die Frage ist aber, was passiert, wenn der „Prinz“ (gemeint ist ein etwaiger Hauptdarsteller) für mehrere Tage krank im Bett liegt? Es liegt auf der Hand, dass eine einfache Geschichte dazu beitragen kann, einer Vorstellung mit Nummern einen besseren Zusammenhang zu geben, immer wieder passiert es aber, dass es nur darum geht, wie man die Geschichte erklärt, anstatt zu überlegen, wie man das Publikum insgesamt gut ansprechen könnte.

Ein guter Zeitrahmen für eine Show sind 45 Minuten. Diese Länge hat den Vorteil, sich wie eine komplette Show anzufühlen, aber man kann sie trotzdem öfter am Tag spielen. Es mag sein, dass die Künstler eine längere Show wollen, aber es hat sich gezeigt, dass es besser ist, das Publikum mit dem Gefühl zu verlassen, dass es mehr will. In der Wahl der Länge der Show sollte auch einkalkuliert werden, dass es oft passiert, dass das Publikum nicht optimal sitzt; vielleicht müssen viele stehen und auch unsere Teams mussten immer wieder Shows in der prallen Sonne spielen. Ein weiterer Vorteil dieser Länge ist: nach einer 45-minütigen Show ist immer noch Zeit, um direkt mit den Kindern zu spielen, für sie zu zaubern und ihnen direkt zu begegnen, ohne dass einem die Kräfte ausgehen.

Es ist generell wichtig zu beachten, dass die Sichtlinie für die Zuschauer häufig nicht optimal ist, viele Zuschauer sehen nichts vom Artisten ab der Taille abwärts. Nummern auf dem Boden sollten (auch aus hygienischen Gründen) auf einem Tisch oder einer Bühne gespielt werden. Des Weiteren ist es sehr effektiv, einen Vorhang dabei zu haben, da selten in einem Theater gespielt werden kann. Die Zuschauer können sich mit Vorhang besser auf die Show konzentrieren, die Artisten klarer sehen und es gibt viele Möglichkeiten für die Clowns, damit zu spielen. Sehr überrascht und dankbar sind die Zuschauer auch immer wieder, wenn wir einige Wörter oder Lieder der Landessprache lernen und in die Show einbauen.

Es gibt keine künstlerischen Einschränkungen für eine Clowns ohne Grenzen Show, aber das Hauptanliegen sollte immer darauf gerichtet sein, dass wir Lachen und Freude verbreiten wollen. Es geht in unserem Kontext nicht darum, die Menschen zum Nachdenken zu bringen oder sie zu erschrecken, ebenso wenig wie sie an ihre Grenzen zu bringen oder die Gastfreundschaft auf die Probe zu stellen. Manchmal ist für uns Künstler verlockend Tabubrüche zu nutzen, um das Publikum über eine Schockwirkung zum Lachen zu bringen. Das funktioniert vielleicht in Europa gut und kann nach der Rückkehr im eigenen Land bei Benefizveranstaltungen stimmig sein, aber mit dem Clowns ohne Grenzen Auftrag ist es nicht vereinbar. Wir bitten hier nochmals alle Reisenden, sich über etwaige Tabus am Reiseziel zu informieren und diese auch zu respektieren.

Häufig entstehen im Schaffungsprozess Dialoge, was über die Grenze geht und was machbar ist. Darf man in einem muslimischen Land in Shorts auftreten? Darf man Slapstick für Kinder, die Krieg erlebt haben, spielen? Geht die Darstellung eines Kusses schon über moralische Grenzen des Gastlandes?

Es empfiehlt sich vor Ort eine Testvorstellung für die/den lokalen Partner zu machen, denn es gibt keine gültigen oder fertigen Antworten vor den ersten Shows vor Ort und auch danach sollte man sich nie in Sicherheit wiegen.

Häufig scheinen die kollektiven Regeln einer Gesellschaft für uns Ausländer nicht relevant zu sein oder nur eingeschränkt zu gelten. Es kann aber passieren, dass bei der nächsten Show Erwachsene protestierend die Show verlassen. Gesunder Menschenverstand, Dialog mit den örtlichen Partnern und einfache Lösungen helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Warum sollte man das Risiko eingehen mit Shorts zu spielen, wenn die lange Hose genauso gut funktioniert?

Örtliche Gegebenheiten

Neben kulturellen Tabus ist es wichtig, die Spielorte zu bedenken. Für 300 Kinder auf einem sonnigen Schulhof zu spielen, ist ein großes Vergnügen, dieselbe Anzahl Kinder in einem normalen Klassenzimmer sind eine halbe Katastrophe, sowohl für das Publikum wie auch für die Künstler.

Der häufigste Grund für eine schlechte Show ist, dass die Leute nichts sehen oder dass sie zu eng sitzen müssen. Wenn die Sichtlinie zu schlecht ist, hat die fünfte bis achte Reihe die Tendenz aufzustehen. Das bedeutet in der Folge, dass alle dahinter nichts mehr sehen und beginnen, nach vorne zu drücken, was zu Spannungen und Chaos führen kann.

Besonders unangenehme Situationen können entstehen, wenn die erste Reihe aufsteht. Wenn das 5 Minuten vor Ende der Vorstellung passiert, kann man die Show meist ohne Probleme zu Ende bringen, ansonsten hat es sich als notwendig erwiesen, die Show zu unterbrechen und die Zuschauer dazu zu bringen sich wieder zu setzen, um nicht binnen Kürze Chaos zu haben. Eine kurze Unterbrechung der Show ist auch dringend anzuraten, wenn durch den Druck von weiter hinten stehenden Zuschauern die vorderen Reihen immer näher rücken, sodass der Spielraum der Show immer enger wird – um zu verhindern dass die Vorderen erdrückt oder überrannt werden.

Das Ziel sollte immer sein, den Veranstaltungsort an die Anzahl der Zuschauer anzupassen. Möglichst schnell nach der Ankunft sollten alle bereit sein zu spielen.

Es kann sein, dass das Team ankommt und schon seit längerer Zeit eine ganze Schule auf dem Schulhof wartet. Es versteht sich von selbst, dass in solchen Situationen kein Raum vorhanden ist, sich erstmal eine Stunde vorzubereiten und das Bühnenbild aufzubauen.

In manchen Gegenden kann es essentiell sein, eine extra Spielgenehmigung der örtlichen Machthaber zu bekommen. Das können der Lagerchef, die Schulleitung oder die Ladenbesitzer des Platzes sein. Wenn etwas passiert, ist es von unschätzbarem Wert, mit ihnen bereits in Kontakt zu sein.

Wind und Wetter sind auch wichtige Faktoren, die je nach Reiseziel einkalkuliert werden sollten. Wie lange können Zuschauer in sehr heißen Gegenden in der Sonne sitzen? Was machen wir bei Regen? Kann man uns noch bei Wind hören? Kann der Künstler seine Nummer auch in der Hitze spielen? Diese Fragen gelten auch insbesondere für die Ausrüstung der Show, Musikinstrumente sind extrem empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, Trockenheit, Hitze und Sonnenlicht, man sollte sich dessen bewusst sein.

Proben

Aufgrund der Art unserer Arbeit, eine kulturelle Aktivität unter schwierigen und ständig wechselnden Bedingungen durchzuführen, sollte die Zielsetzung immer sein, potentielle Probleme und Unsicherheiten in der Show zu minimieren.

Clowns ohne Grenzen ist im Zweifel keine Plattform für die Erstellung großer Meisterwerke – es zählt: „sicher ist sicher“ und „weniger ist mehr“. Ziel sollte immer bleiben, dass erfahrene Künstler eine geprobte Vorstellung zeigen. Die Show soll für das Publikum geschaffen werden und nicht als Spiegelbild für das Ego der Künstler.

KISS- Keep It Safe and Simple - Halte es sicher und einfach

Unterschiedliche Künstlerzusammensetzungen benötigen unterschiedliche Probenabläufe. Bei einer fertig geprobt Vorstellung, die schon mehrfach gezeigt wurde, kann es sein dass es reicht, dass ein erfahrener Clowns ohne Grenzen Künstler sich die Show ansieht, Feedback und ein paar Ratschläge gibt.

Eine Gruppe Künstler, die eigene Nummern haben, aber noch nicht zusammengespielt haben, brauchen vielleicht ein paar Probentage um sich einzuspielen, eine Nummernfolge zu erstellen und ein einheitliches Schmink- und Kostümniveau zu bestimmen.

In der künstlerischen Arbeit bei Clowns ohne Grenzen geht es nicht darum, das Rad der Kunst neu zu erfinden, sondern funktionierendes Material so gut wie möglich an die Menschen anzupassen, für die gespielt wird.

Wenn es zeitlich und organisatorisch machbar ist, sollten die Proben immer mit einem Inspirationstreffen begonnen werden und mit einer Vorstellung mit Feedback von verschiedenen Seiten beendet werden. Deswegen ist es wichtig, das Stück so frühzeitig fertig zu haben, damit ggf. auch erhebliche Änderungen jedweder Art noch möglich sind.

Das Inspirationstreffen

Auf eine Clowns ohne Grenzen Reise zu gehen ist eine umwerfende und ergreifende Erfahrung und für viele die größte, die sie je gemacht haben. Alle, die bis jetzt auf Reisen waren, werden bestätigen können, dass es eminent wichtig ist, einen vertrauensvollen Teamgeist zu schaffen. Eine der Möglichkeiten, die verschiedene Clowns ohne Grenzen Organisationen dazu nutzen, ist ein Inspirationstreffen vor Beginn der Proben.

Ehrlichkeit / Kommunikationskultur

Ein Inspirationstreffen kann verschiedenste Funktionen haben:

- Die Gruppe kann sich kennenlernen.
- Die Gruppe bekommt Inspiration und Wissen über das Reiseziel und die Kultur, das Publikum und die Spielorte.
- Die Gruppe kann sich künstlerisch austauschen und ein Grundgerüst erstellen.
- Die Gruppe kann sich geistig auf die Reise vorbereiten, sich über Erwartungen austauschen, sowie den Umgang mit diffizilen Situationen und Feedbackkultur üben. Im optimalen Fall können bereits potenzielle grundlegende Unstimmigkeiten erkannt werden.
- Alle Künstler unterschreiben den Künstlervertrag und bringen eine Kopie des Passes mit.
- Die Gruppe bekommt Informationen über das Publikum und die Spielorte.
- Die Gruppe bekommt Hilfe, falls es eng mit der Zeit wird.

Teil eines solchen Treffens kann eine einfache Übung sein, um sich mental vorzubereiten:

Alle in der Gruppe bekommen 5 Minuten, um von der bevorstehenden Reise zu erzählen, als ob sie soeben davon zurückgekehrt wären. Alle erzählen von den Erlebnissen in der Gegenwartsform und haben dabei die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, positive oder auch unangenehme Aspekte einfließen zu lassen.

Wichtiges für die Reise

Kalibrierungsvorstellung

Immer wieder machen die Clowns ohne Grenzen Organisationen die Erfahrung, dass die erste Show auf einer Reise misslingt. Sie ist zu lang, hat den falschen Rhythmus oder manche Nummern funktionieren einfach nicht.

Deshalb haben manche der Vereine so genannte Kalibrierungsvorstellungen in ihr Konzept eingebaut, in der örtliche Partner als Zuschauer gebeten werden, die Show auf die vor Ort gegebenen Verhältnisse zu überprüfen. Einfach ausgedrückt heißt das, die erste Vorstellung wie geprobt zu spielen, aber mit einer ganz

besonderen Aufmerksamkeit auf die Publikumsreaktionen; in vielen Ländern empfiehlt sich sogar dringend, die erste Show ohne Kinder, ausschließlich vor Partnern zu spielen, die weitere Hinweise geben können. Anschließend sollte es genug Zeit geben, sich zu besprechen und Änderungen vor der zweiten Show einzubauen.

Gesprächsrunden - Meetings während der Reise

Es hat sich als äußerst sinnvoll erwiesen bereits während der Probenzeit am Ende des Tages jeweils eine Feedbackrunde zu installieren. Natürlich muss ein solches Meeting nicht auf Schwierigkeiten fokussiert sein, die Gesprächsrunden machen auch Sinn, um bspw. über Organisatorisches zu reden. Es hat sich als sehr verbindend erwiesen, wenn alle in „ich-Form“ über sich selbst erzählen („ich wünsche mir“... „ich fände es gut“....) und Kritik an anderen möglichst ausgespart bleibt.

Gibt es mehrere konkrete Themen, die einzeln besprochen werden müssen, können verschiedene Runden nötig sein, um die Themen zu trennen.

Zum Beispiel ein Gespräch über die Show und eines über alles rundherum.

Es kann vorteilhaft sein, die Runde mit den Themen, die diskutiert werden müssen, zu beginnen, dann einen offenen oder vielleicht auch geführten Dialog anzuschließen und das Thema mit einem weiteren Meinungs austausch zu beenden. Alle können nicht immer bekommen, was sie wollen, aber alle sollen zu Wort kommen.

Sofern Filmteams mitreisen, oder die Clowns für einen kürzeren Zeitraum von einem Fernseheteam begleitet werden, hat sich als sinnvoll erwiesen, klare Zuständigkeiten zu definieren und im Fall des Falles extra Gesprächsrunden zu vereinbaren. Klare Zuständigkeit bedeutet hier, dass einer aus dem Team die Ansprechperson für das Film- oder Fernseheteam ist; im Idealfall nicht der Logistiker, da der ja ohnehin viele andere Aufgaben hat.

The show must go on – Die Show muss weiter gehen – Erkrankungen

Die alte Showbusiness-Grundregel, dass die Show unter allen Umständen fortgesetzt werden muss, wird bei der Clowns ohne Grenzen Arbeit auf die Spitze getrieben. Immerhin besteht bei den meisten der Reiseziele eine gewisse Möglichkeit, eine Magen-Darm-Erkrankung zu bekommen, aber die Show muss oder sollte, wenn irgendwie machbar, trotzdem weiter gehen.

Es gibt Reisen, bei denen die Hälfte des Ensembles erkrankt ist, aber es wurde immer eine rettende Lösung gefunden, spielen zu können. Künstler, die eigene 45min-Vorstellungen haben, sollten wenn nötig extra Material mitnehmen für den Fall, dass Kollegen erkranken.

Als weiterer Grundsatz auf einer Clowns ohne Grenzen Reise sollte gelten: wenn man den Spielort nicht erreicht und im Prinzip die Mission misslingt, sollte man überprüfen, ob sich in der Nähe nicht ein Ersatzspielort (z. B. eine Schule) finden lässt.

Ein Clowns ohne Grenzen Team, das Probleme mit dem Visum zur Einreise in den Sudan bekam, spielte die Hälfte der Reisezeit für sudanesischen Flüchtlinge in Kenia, während Sie auf Ihr Visum warteten.

Verschiedene Hinweise und Tipps, den Ernstfall möglichst zu verhindern, sind im Kapitel „Lebensmittel & Wasser“ enthalten.

Geschenke

Erfahrungen auf verschiedensten Reisen aller Clowns ohne Grenzen Organisationen haben gezeigt, dass Geschenke und das Spiel mit Gegenständen, die man ins Publikum wirft, sehr negative Nebenwirkungen bei den Shows auslösen können. Große Bälle oder Ballons, die man im Rockkonzert-Stil ins Publikum wirft, können schnell einen gefährlichen Aufruhr bei unseren unterhaltungshungrigen Zuschauern auslösen.

In den Lagern in Nepal kam es bei einer Vorstellung dazu, dass Kinder unter den Wellen anderer Kinder, die versuchten an die Ballons zu kommen, niedergetrampelt wurden.

Es ist nicht immer falsch, ein Geschenk zu machen, aber man muss es mit größter Vorsicht beobachten, wenn man es probieren möchte. Bei manchen Reisen wurden anfangs Clowns Nasen ans Publikum ausgeteilt, was aber oft zu Chaos führte, es entstanden Konflikte, da die Verteilung nicht gut organisiert war. Es gab ganz einfach Schlägereien um die Nasen, selbst wenn sie für alle gereicht hätten. Ebenso entstehen Konflikte mit Stiften oder Spielsachen, die manche bekommen und andere nicht.

Worüber sich die Einrichtungen sehr gefreut haben, war ein Foto der Truppe im Postkartenformat mit einem handschriftlichen Gruß auf der Rückseite. Das kann in Deutschland gemacht und gedruckt werden und ist eine kleine Erinnerung für die Einrichtungen, für die Kontaktpersonen in den Hotels, die Fahrer und für Menschen, die uns spontan aus der Patsche helfen.

Manchmal hätten die Einrichtungen es gerne, dass wir für sie Getränke oder Süßigkeiten an die Kinder verteilen. Dies ist ganz klar nicht unser Auftrag und das kann auch gut kommuniziert werden.

Unser Ziel ist es, selbst das Geschenk zu sein.

Kulturelle Feinfühligkeit

Wenn man sich vor eine Gruppe Menschen stellt, so setzt man sich der Gefahr aus, sich zu blamieren. Es gibt nichts Schlimmeres, als mitten im Verlauf der Show zu sein, in der alles perfekt läuft und plötzlich zu merken, dass man das Publikum völlig verloren hat. Hier besteht die Möglichkeit, dass man einen kulturellen Fauxpas begangen hat oder ein Tabu berührt. Es ist wichtig ein Verständnis für die kulturellen Tabus zu haben, vor allem wenn sie mit Sex, Geschlechterrollen, Zauberei, Kleidung, Körperflüssigkeiten, Nahrung und Wasser (vor allem wenn Mangel herrscht) verknüpft sind. Im Sinne von Fauxpas sollte z.B. darauf geachtet werden, in der Show keine Elemente wie Fakir-Tricks zu verwenden. Alle unsere

Teams haben oft beobachtet, dass die Kinder unsere Show nachspielen und wir müssen immer damit rechnen, dass sie auch unsere Tricks versuchen und sich verletzen.

Beispiel 1

Ein schwedischer Clown zählte bis 3 mit dem Publikum in Sarajevo. Eins (Daumen), Zwei (Zeigefinger), Drei (Mittelfinger) und das ganze Publikum erstarrte. Der Daumen und die beiden Finger waren der Gruß der Besatzer.

Beispiel 2

Irische Clowns haben eine Wassernummer gespielt, die damit endet, dass der eine das Wasser, das er im Mund hatte, auf den anderen und das Publikum spuckte. Es gibt in vielen Kulturen ein kulturelles Tabu bei Dingen, die aus dem Mund kommen. Das Publikum fühlte sich angespuckt.

Beispiel 3

Amerikanische Clowns spielten eine Nummer, in der eine Banane immer wieder mit Furzgeräuschen garniert wurde; in einer Gegend, in der Nahrungs- und Wassermangel herrscht, eine unserer Meinung nach keine besonders gute Idee.

Beispiel 4

Da in manchen Kulturen (bspw. Indien, arabischer Raum) zwischengeschlechtliche Berührungen in der Öffentlichkeit generell mit einem Tabu belegt sind, fragten wir mehr als einmal nach, ob eine Umarmung und ein Kuss auf der Bühne für die Zuschauer angemessen sein können. Es gab erfreulicherweise keine Probleme mit der Szene. Ähnliches gilt mit anderen clownesken Interaktionen, die in Europa zum Standard gehören, in anderen Kulturen aber nicht akzeptabel sind; als Beispiel sei hier der Hinweis syrischer Partner genannt, dass bei geplanten Shows auf keinen Fall „Tritte in den Hintern“ verwendet werden können. Das syrische Pendant, wenn unbedingt erforderlich, wären Schläge in den Nacken.

Praktisches vor der Abreise & für die Reise

Generell gilt...

...dass alle Künstler gemeinsam eine Reise in Deutschland beginnen und auch wieder hier beenden.

...ebenso, dass jede beteiligte Person, im Falle von schwerwiegender Erkrankung oder anderen Faktoren die eine zuverlässige Teilnahme an der Reise nicht möglich machen, die Reise nicht antreten kann oder eine Teilnahme auch abgebrochen werden kann. Ein zutiefst unpässlicher Clown ist kein guter Clown und wird selbst zur Krise im Krisengebiet.

Besonderes Augenmerk sollte auf die geplante Reisezeit gelegt werden. Es hat sich gezeigt, dass die Regenzeit in tropischen Gebieten nicht optimal für die stressfreie Durchführung einer Reise ist. Ähnliches gilt hinsichtlich religiöser Feste, die die Organisation einer Reise vor Ort erheblich erschweren kann, in Indien und im Iran war dies auf unseren Reisen der Fall.

Passkopie, Künstlervertrag, Krisenvorsorgeliste

Wir benötigen, für alle Fälle, von jedem Reisenden eine Kopie des Reisepasses und jeder Künstler, der an einer Clowns ohne Grenzen Reise teilnimmt, muss einen Künstlervertrag unterschreiben und ein Führungszeugnis vorgewiesen haben, das nicht älter als zwei Jahre ist. Siehe dazu auch das Beispiel für einen Vertrag im Kapitel „Anhänge“ am Ende des Handbuchs (Anhang 4).

Es wird allen Reisenden empfohlen, sich online in die Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amtes einzutragen. Zu beachten ist hierbei, dass sie nur für deutsche Staatsbürger gilt.

Idealerweise klären Pate und Reiseleiter, wer von den beiden dafür die Zuständigkeit übernimmt.

Flugreisen

Flugreisen sind mit hohen Kosten verbunden. Da unsere Budgets sehr knapp kalkuliert sind, bitten wir unsere Projekt- und Reiseleiter, sich möglichst früh um die Flugtickets zu kümmern und sich hierbei mit unserem Kassenwart in Verbindung zu setzen.

Für die Flugbuchung hat es sich als sinnvoll erwiesen, rechtzeitig spezielle Ernährungsbedürfnisse, bspw. Vegetarier, in Erfahrung zu bringen, da das Menü an Board nach erfolgter Buchung meist nicht mehr geändert werden kann; mehr noch, mittlerweile haben wir die Erfahrung gemacht, bei fast jeder Reise sorgt dieses Thema für erheblichen Arbeitsaufwand, bspw. dadurch, dass bei der Buchung die Wahl des Menüs gar nicht möglich ist, sondern erst mit existenter Buchungsnummer bei der Fluggesellschaft geändert werden kann.

Gepäck

Es wird allen Teams empfohlen, so wenig Gepäck wie möglich mitzunehmen, rechtzeitig zu überschlagen, wie viel Kostüme, Werkzeuge und Requisiten benötigt werden und dann auszurechnen, wie viel privates Gepäck jeder mitnehmen kann. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, das Gepäck frühzeitig zu wiegen, so dass noch Zeit ist umzupacken oder zusätzliches Geld für Übergepäck einzukalkulieren (teuer!). Außerdem ist es sinnvoll, die maximalen Maße und Gewichte für alle Gepäckstücke und auch das Handgepäck zu beachten, das gilt insbesondere für Musikinstrumente, die im Handgepäck reisen sollen. Meist sind 20-30 kg pro Gepäckstück und 5-12 kg für Handgepäck erlaubt. Die Reiseleitung sollte sich dahingehend informieren und auch auf Inlandsflüge im Zielgebiet achten, da dort die maximalen Mengen geringer sind als bei den internationalen Flügen.

Wohnen / Übernachtung

Generell gilt, dass unsere Teams während der Reise unter einem Dach wohnen, egal ob Hotel oder andere Unterkünfte. Die Unterkünfte können vielfältig sein, je nach Reiseziel. Manchmal gibt es keine andere Möglichkeit als bei Kontaktpersonen zu wohnen. Hier hat man den Vorteil, dass man mit ihnen enger in Kontakt kommt und der kulturelle und menschliche Austausch größer wird.

Der Nachteil kann sein, dass man weniger eigene Zeit und weniger Zeit zum Erholen hat.

Es ist oft eine gute Idee, Ohrenstöpsel und Schlafmasken mitzunehmen. Ein Clown braucht seinen Schönheitsschlaf, aber das Schnarchen anderer, krähende Hähne, bellende Hunde, Motoren oder Posaunen können diesen erschweren.

Lebensmittel & Wasser

Generell liegt auf der Hand, dass sich Reisende mit speziellen Ernährungsbedürfnissen oder Nahrungsunverträglichkeiten vor Antritt einer Reise über die Verhältnisse im Zielland informieren sollten. Wir können im Zweifel nicht gewährleisten, dass vegetarische o.ä. Bedürfnisse immer und überall problemlos erfüllt werden können.

"Cook it, peel it or forget it!" – „Koch es, schäl es oder vergiss es!“ ist ein alter Spruch Reisender, der auch für Clowns auf Reisen gilt.

Rohkost und Früchte, die man nicht schälen kann, können Keime enthalten, mit denen ein europäischer Magen nicht zurechtkommt. Jedes Essen, bei dem man sich nicht wohl fühlt, sollte dankend abgelehnt werden. In vielen Gegenden der Welt sollte man den Verzehr von Fleisch aus hygienischen Gründen dringend überdenken.

Das Wasser, womit das Essen gewaschen wurde oder mit dem Früchte bespritzt werden, um frischer zu wirken, kann gesundheitsgefährdend für Reisende sein.

Auch wenn die örtliche Bevölkerung das Leitungs- und Brunnenwasser trinkt, können Menschen, die nicht an diese Keimflora gewöhnt sind, davon erkranken. Im Zweifel sollte sogar vermieden werden, sich die Zähne mit solchem Wasser zu putzen oder sich den Mund auszuspülen.

Selbiges gilt für mit Wasser verdünnte Säfte, Eiswürfel in Drinks oder frisch-gepresste Fruchtgetränke an Straßenständen, bei denen der gepresste Saft oft über Blocks aus Eis rinnt oder Reste von Spülwasser in den Gläsern sind.

Man sollte das Wasser abkochen oder Kanister oder Flaschen kaufen. In manchen Ländern sollten die Verschlüsse von Flaschen auf Originalzustand überprüft werden, da gang und gebe ist, Leitungswasser in die Flaschen zu füllen und zu verkaufen. Sicherheit geht vor.

Vorbeugend haben sich die Anwendung von Symbioflor-Pro, Symbioflor 1 und Symbioflor 2 bewährt, um die Darm-Abwehrkräfte zu stärken, des Weiteren ist das homöopathische Mittel Okoubaka D6 zur Vorbeugung von Darmerkrankungen / Vergiftungen geeignet. Im Magen-Darm-Notfall hat Immodium Akut schon eine Show gerettet.

Hinsichtlich Reisen in Malaria-Gebiete sei den Teams der Hinweis gegeben, dass einjähriger Beifuß als sehr gutes Malaria-Mittel angewendet werden kann.

Manche Clowns ohne Grenzen Teams waschen alles Obst und bspw. auch die Hände vor dem Essen in einer wässrigen Lösung aus Kaliumpermanganat. Auf ihren Reisen, egal ob nach Asien oder Afrika, wurden bisher keine Teilnehmer krank.

In manchen Gebieten kann es hilfreich sein, einen Food-Manager und/oder Wasserbeauftragten für die Reise zu ernennen, dieser kümmert sich um Informationen hinsichtlich des Essens und sorgt dafür, dass alle ausreichend

sauberes Wasser auf der Reise und bei den Vorstellungen haben. Diese Aufgabe kann in heißen Gegenden außerordentlich wichtig werden.

Wenn ein Team in Länder fährt, wo viele Menschen unterernährt sind, sollte einkalkuliert werden, dass es wichtig ist, nicht vor hungrigen Menschen zu essen oder vor durstigen Kindern zu trinken. Niemand soll austrocknen oder hungern, aber es sollte ein gewisses Gleichgewicht herrschen und die Beziehungen zu den Einheimischen nicht belasten.

Was den Alkoholkonsum betrifft, der selbstredend nicht vom Verein finanziert wird, wäre es von unserer Seite aus wünschenswert, wenn sich die Gruppe einig ist. Es liegt auf der Hand: die, die einen Kater haben, können keine gute Arbeit leisten und diejenigen, die kulturelle Regeln brechen, können viel von unserer Arbeit zerstören oder auch Mitarbeiter von unseren lokalen Partnern gefährden. Bei manchen Clowns ohne Grenzen Organisationen sind Kaffee und Zigaretten die einzigen stimulierenden Substanzen, die während der Reise genossen werden dürfen (außer notwendige Medikamente).

Wir möchten unseren Teams diese Entscheidung selbst überlassen, unter der Bedingung, dass im Zusammenhang mit der Repräsentation unseres Vereins Alkohol und Tabak gemieden werden sollte. (In der Nähe der Trinkenden in der Freizeit sollten keine T-Shirts mit Logo, keine Pins, Aufkleber usw. sein.)

Bedacht werden sollte dabei auch, dass wir auf unseren Reisen vielfach in Kontakt mit Kindern kommen, die in den Organisationen, in denen sie betreut werden, ein Entzugsprogramm durchlaufen. Jegliche Konfrontation mit Alkohol oder Tabak kann eine erheblich kontraproduktive Wirkung auf die Arbeit unserer Partner-Organisationen haben.

Selbiges gilt selbstverständlich auch für jede andere Art von Drogen, die auf Clowns ohne Grenzen Reisen generell verboten sind. Jeder Reisende sollte sich dahingehend seiner Vorbildwirkung bewusst sein und außerdem im Klaren darüber, dass in vielen Ländern der Besitz von Drogen, auch in geringen Mengen, mit langjährigen Haftstrafen bedroht ist.

Kontaktliste

Für den Reiseleiter und den Paten der Reise ist es wichtig, eine Liste mit Kontaktdaten der Reisenden zu erstellen. Name und Kontaktdaten der nahen Angehörigen sind im Notfall wichtig. Dafür gibt es einen Bereich im Künstlervertrag, den jeder Teilnehmer einer Reise ausfüllt (siehe auch Anhang 3).

Reisen vor Ort

Bei manchen Reisen organisieren die örtlichen Partner den Transport vor Ort. Anderswo muss der Reiseleiter die Weiterreise organisieren. In manchen Ländern bietet es sich an, einen eigenen Bus mit Chauffeur zu mieten. Der Bus wird ein zweites Zuhause, Umkleide, und sichere Aufbewahrungsort des Gepäcks und der Requisiten.

Für manche Teams hat es sich als sehr hilfreich erwiesen, sich genau bei den Kontaktpersonen zu erkundigen und/oder Reiseführer zu lesen, um einen Plan B in Sachen Verkehrsmittel zu haben.

In Ländern mit politischen Unruhen, Straßensperren und ähnlichem ist es empfehlenswert, die Reiseroute mit UN-Organisationen vor Ort, dem Roten Kreuz oder anderen großen Organisationen zu koordinieren. Dies kann viel Zeit und Stress ersparen.

Wenn ein Team mit einheimischen Künstlern in solchen Gegenden unterwegs ist, sollte vorab unbedingt geklärt werden, ob Restriktionen für diese Künstler gelten, wenn es um das Reisen zwischen verschiedenen Orten geht.

Krankheiten & Impfungen

Es wird von unserer Seite aus angeraten, sich rechtzeitig über empfohlene Impfungen gegen Erkrankungen, die im Reiseland herrschen, zu informieren, und sich gegebenenfalls impfen zu lassen, falls dies möglich ist.

Dabei sollte bedacht werden, dass einige Impfungen wiederholt werden müssen und mehrere Wochen benötigen, um wirksam zu werden. Jeder für Clowns ohne Grenzen Reisende wird gebeten, selbstverantwortlich mit diesem Thema umzugehen. Auch hier nochmals der Hinweis, dass Impfungen als private Entscheidung nicht von den Clowns ohne Grenzen übernommen werden.

Im Übrigen gelten die auch in Europa hinlänglich bekannten sinnvollen Regeln, vor allem in Gegenden, die keine vergleichbaren Hygienebedingungen bieten. Es empfiehlt sich, öfter als hierzulande die Hände zu waschen und die Finger oder andere Körperteile nicht in den Mund zu stecken, etwaig auch Händedesinfektionslösung mitzunehmen, die es in kleinen Flaschen in der Apotheke gibt.

Erste Hilfe / Medikamente

Der Verein verfügt über einen Medikamentenkoffer, der von den Reisegruppen mitgenommen werden kann. Jede Gruppe wird gebeten, zu dokumentieren, welche Medikamente während der Reise benötigt wurden, diese Liste in den Medikamentenkoffer zu legen und eine kurze Mail an info@clownsohnegrenzen.org mit dem Vermerk „Erste-Hilfe“ zu schicken. In dieser Mail sollten Medikamente genannt werden, die verbraucht wurden, so dass wir für Ersatz sorgen können. Der Vorstand kann die Ansprechperson für die Reiseapotheke benennen.

In der Reiseapotheke ist auch ein Hilfsblatt enthalten.

Quittungen

Ausgaben, die die Künstler bspw. für Materialien, für das Projekt tätigen, müssen mit Quittungen belegt werden. Größere Summen sind unbedingt mit dem Projektleiter abzusprechen und Ausgaben, die über den ursprünglich im Reisebudget vorgesehenen Rahmen hinausgehen, müssen vom Reiseleiter mit dem Vorstand abgeklärt werden.

Nachbereitung der Reise

Wieder zu Hause

Eine Clowns ohne Grenzen Reise ist oft mental und physisch anstrengend und kann die Teilnehmer in eine Vielzahl von Situationen führen, die mit physischem oder emotionalem Stress verbunden sind.

Es ist wichtig zu wissen, dass wir Menschen die Tendenz haben, uns die Traumata anderer aufzuladen.

Damit unsere Reisenden emotional und mental gesund bleiben und wir die hohe Qualität unserer Reisen und die positive Rückmeldung der bereits gereisten Künstler weiter so hoch erhalten, ist eine Nachbesprechung unbedingt notwendig. Im letzten Jahrzehnt gab es viel Forschung zu nachbesprechenden Rückblicken und es hat sich gezeigt, dass die Möglichkeit, Gedanken, Gefühle und Fantasien in Worte zu fassen eines der effektiven Mittel sein kann, Krisen zu verhindern.

Nachbesprechung – Debriefing

Wir halten eine gute Nachbereitung unserer Tätigkeit für ebenso wichtig wie eine angemessene Vorbereitung der Reisen.

Ein wesentlicher Baustein dieses Anliegens ist die verpflichtende Durchführung von mindestens einem Nachtreffen aller Teammitglieder, das möglichst zeitnah, etwa 2-6 Monate nach der Reise stattfinden sollte. Sich einen Tag als Gruppe zusammen zu setzen, um die Erlebnisse Revue passieren zu lassen, ist ein angemessener Zeitrahmen, der selbstverständlich je nach Bedarf auch erweitert und wiederholt werden kann.

Ein weiterer Baustein ist die Möglichkeit, sich mit Anliegen, die ein für den Verein Reisender nicht innerhalb des Teams zur Sprache bringen möchte, direkt an den Paten oder an den Vorstand zu wenden, das gilt natürlich nicht nur vor der Reise, sondern auch währenddessen und danach.

Darüber hinaus möchten wir hier nochmals erwähnen, dass jeder, der für eine Clowns ohne Grenzen Reise unterwegs war, auch die Möglichkeit bekommen kann, professionelle Hilfe bei der Nachbearbeitung in Anspruch zu nehmen. Wir möchten darum bitten, in solchen Fällen direkt mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen.

Abgabe des statistischen Reiseberichts

Nach einer Reise ist es die Aufgabe des Projektleiters, einen statistischen Nachbericht zu erstellen, der die Stationen der Reise, die Kontaktpersonen und die Spielorte mit Anzahl der Kinder bzw. Zuschauer enthalten sollte.

Sofern innerhalb dieses Reiseberichts Menschen oder Organisationen erwähnt werden, die geschützt werden müssen, bitten wir den Logistiker / Reiseleiter, die betreffenden Einrichtungen / Menschen mit einem Hinweis zu kennzeichnen und direkten Kontakt zum Vorstand aufzunehmen, um im Fall des Falles Details zu klären.

Tagebuch – Reisebericht

Ein Tagebuch während einer Reise oder eines Projekts zu schreiben, ist eine gute Möglichkeit, die Reise oder die Erlebnisse einzufangen. Einige Tagebücher von Clowns ohne Grenzen Organisationen wurden bereits in Zeitungen veröffentlicht. Wir sind immer offen für eigene Initiativen der Künstler, die lokale Presse zu ermuntern, kurze Reportagen zu machen. Wir möchten dringend bitten, in solchen Fällen die namentliche Erwähnung von Kontakten im Ausland zu unterlassen, sofern dies ein Sicherheitsrisiko für die betreffenden Personen/Organisationen sein kann.

Persönlicher Bericht für die Website

Auf der Clown ohne Grenzen Deutschland Website www.clownsohnegrenzen.org gibt es eine Rubrik für die Reisen, die unternommen wurden. Unsere Reisenden werden herzlich eingeladen, persönliche Reiseberichte zur Verfügung zu stellen, die auf unserer Website veröffentlicht werden können. Wir würden uns wünschen, dass von jeder Reise wenigstens ein Künstler einen solchen Bericht schreibt, um Einblicke in das Gesamtbild der Reise zu geben. Auch hier gilt die eben erwähnte Bitte, namentliche Nennungen von Kontakten im Ausland im Zweifel zu verhindern, um unsere Partner nicht in Gefahr zu bringen. Alle Veröffentlichungen auf unserer Website, v.a. das Weblog, werden von uns gegengelesen und wenn nötig korrigiert. (siehe auch: Aufgaben des Paten)

Rechtliches

Die teilnehmenden Künstler und Reisenden sind nicht berechtigt, Fotos von den Reisen auf privaten Accounts sozialer Netzwerke zu posten – dies gebietet sich unter anderem aufgrund schutzwürdiger Interessen unserer Partner.

Die Rechte der auf den Reisen gemachten Fotos bleiben regelmäßig beim jeweiligen Fotografen, der Verein Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. ist jedoch berechtigt, die Bilder für Dokumentations- und Werbezwecke zu verwenden, bspw. auf der Website, Flyern, Foldern, Mappen etc.

Wir bitten unsere Fotografen, uns von jeder Reise je 2 Pressefotos zur Verfügung zu stellen, die wir bei Presseanfragen ohne Lizenzzahlung verwenden dürfen. Die Rechte der auf den Reisen gezeigten Clown-Theater-Stücke bleiben beim Verein Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. Eine Mitarbeit externer Regisseure erfolgt in ehrenamtlicher Tätigkeit oder kann finanziell abgegolten werden. Die Ensembles, die für den Verein auf Tour waren, dürfen das jeweilige Stück auch außerhalb des Clowns ohne Grenzen Kontexts zur Aufführung bringen, sind aber verpflichtet, den Kontext der Arbeit zu kommunizieren, um die Unterstützung unserer Tätigkeit weiter zu führen.

Die Rechte am Label, Logo und Corporate Design bleibt dem Verein, vertreten durch den jeweiligen Vorstand, ausnahmslos vorbehalten, vor der Verwendung im Zusammenhang mit den Reisen möchten wir bitten, beim Vorstand die Genehmigung einzuholen.

Nun bleibt uns vor allem eines noch: Euch eine gute Reise wünschen :o)

Anhänge

ANHANG 1

Internationale Clowns ohne Grenzen Ethik Charta

Das Ziel dieser Vereinbarung ist, einige ethische Richtlinien für alle zur Verfügung zu stellen, die mit Clowns ohne Grenzen arbeiten.

1. Jeder Clown oder mitarbeitende Künstler betrachtet die Verbesserung der Lebensumstände von Kindern, in welcher Krisensituation sie auch immer sind, (bewaffneter Konflikt, Naturkatastrophe, soziale Ungerechtigkeit) als fundamentales Ziel seiner Arbeit.
2. Die hauptsächliche Zielgruppe von Aktivitäten der CWB sind Kinder, die in Krisensituationen leben. Der Clown oder Künstler wird während seiner Tätigkeit keine Unterschiede hinsichtlich Rasse, Alter, Religion, Kultur oder sozialem Status machen.
3. Als generelle Regel gilt, dass die in CWB Projekten teilnehmenden Clowns und Künstler ehrenamtlich tätig sind.
4. Die Clowns und Künstler werden, hinsichtlich ihres öffentlichen Auftretens, die Teilnahme an unseren humanitären Missionen nicht verwenden, um ihre persönliche Karriere zu fördern, und sie werden ihre Arbeit für CWB zu jeder Zeit klar von den persönlichen Karriere-Anliegen trennen.
5. Die Clowns oder teilnehmenden Künstler werden ihre humanitären Aktivitäten nicht dazu verwenden, persönliche Ansichten gegenüber der Bevölkerung zu äußern, und werden sich darauf beschränken, ihre künstlerischen Aktivitäten zu teilen. Der Künstler wird nicht versuchen, die Bevölkerung zu „erziehen“, und wird jegliche religiöse Aktivität unterlassen.
6. Der Clown oder Künstler wird bei der Auswahl des Materials für seine Performances die Empfindsamkeit der Bevölkerung im Zielland in Betracht ziehen, und sowohl die Kultur als auch die Lebensumstände einbeziehen.
7. Da die Clowns und Künstler in einem schwierigen Arbeitsumfeld tätig sind, endet die Tätigkeit nicht, wenn sie wieder zu Hause sind. Sie sollten, in dem für sie möglichen Rahmen, Zeugnis über alle Situationen abgeben, in denen sie Ungerechtigkeit gesehen haben.
8. Während unserer Reisen, bei unseren Auftritten und im Kontakt mit dem Publikum bleiben wir Clowns. Das ist die einzige Methode, mit der wir die Wertigkeit unserer Tätigkeit ausdrücken und erfahren.
9. Wir bleiben achtsam und aufmerksam, dass der Name, das Logo und die Identität von Clowns ohne Grenzen / Clowns without Borders niemals als Mittel zum Erhalt einer Entlohnung verwendet wird.
10. Bei Ansuchen um finanzielle Unterstützung legen wir besondere Aufmerksamkeit auf die ethischen Werte und die Respektierung der Menschenrechte seitens unserer Sponsoren und Partner.

International Clowns Without Borders Ethics Charta

The objective of this code is to provide a series of written guidelines of ethics for all clowns and artists who collaborate with Clowns Without Borders.

1. The clown or collaborating artist will hold as fundamental objectives to better the situation of children who live in crisis situations of whatever type (conflict, natural disaster, social inequalities, etc.) in whatever part of the world.
2. The main beneficiaries of CWB projects are children living in situations of crisis and the clown or collaborating artist will make no distinction between them for reasons of race, age, religion, culture, social situation or any other categorization when offering his/her work.
3. For Clowns and collaborating artists participating in CWB projects, volunteerism is the general rule.
4. In respect to the clown/artist's public image, he/she will not use the participation in humanitarian activities as a means to promote their professional career, separating clearly at all times such activities and not using his humanitarian work for publicity purposes or to promote his/her professional career.
5. The clown or collaborating artist will not use their humanitarian activities to impart personal 'points of view' to the destination populations of the projects and will limit themselves to sharing their artistic activities. The artist will not attempt to "educate" the population, refraining from any "evangelical" activities.
6. The Clown or collaborating artist, when choosing the contents of his/her performances and workshops, will consider the sensibilities of the destination population, taking into account their culture as well as the delicate situation in which they are living.
7. The clown or collaborating artist when working with CWB projects sees and shares difficult situations. Their work does not end when they return home. They should testify in the measure possible all situations of injustice that they have witnessed.
8. When on expedition, during our performances and in our contact with the public, we remain clowns and artists, and this is the sole method with which we express and experience the validity of our actions.
9. We remain vigilant and attentive that the name, logo and identity of Clowns without Borders will not be used as a vehicle for remuneration.
10. In the matter of seeking financial support, we remain attentive to the ethical values and the respect of human rights of our sponsors and partners.

ANHANG 2

Hilfe für den Vorstand bei der Risikobewertung

Der Vorstand von Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. führt vor jeder Reise eine Risikobewertung durch und trifft die Entscheidung ob¹, wie² und wann³ die Reise durchgeführt werden kann.

Die Sicherheit der Reisenden und das Ansehen der Organisation sind dabei die Hauptkriterien bei den Risikoeinschätzungen.

Der Vorstand richtet sich nach den Reiseempfehlungen des Auswärtigen Amtes, der deutschen Botschaften im Ausland und unserer Partner-Organisationen. Reisen in Gebiete, die zu Risiko-/Kriegsgebieten zählen und Reisen in Territorien, für die Reisende nicht mehr versichert werden, können nur durchgeführt werden, wenn von Seiten lokaler oder internationaler Organisationen ein tragfähiges Sicherungskonzept angeboten wird.

In der Risikoauflistung werden vor allem folgende Fragen in Betracht gezogen:
Wem droht das Risiko? Eher den Ausländern, Touristen oder zum Beispiel ethnischen oder religiösen Gruppen?

Des Weiteren werden die Möglichkeiten der Infrastruktur bewertet (gibt es Zugang zu ärztlicher Versorgung, kann man schnell das Risikogebiet verlassen oder heimreisen, funktioniert die Kommunikation per Telefon, Internet usw.), und auch die Zukunftsaussichten des Zielgebiets. Wird die Situation in der Region besser oder schlechter? Muss befürchtet werden, dass bewaffnete Auseinandersetzungen wieder aufflammen? Wie ist die Situation bezüglich Epidemien und Krankheiten in der Region?

Es ist generell wichtig, um die Objektivität zu wahren, dass nicht nur die Person eine Risikobewertung macht, von der die Idee zu dieser Reise stammt.

Nicht zu vergessen ist, dass Clowns ohne Grenzen e. V. die Reisen finanziert und somit auch verantwortlich ist, selbst wenn die Reisenden dies auf eigene Gefahr tun und das auch unterschreiben.

¹ Der Vorstand kann eine bevorstehende Reise absagen, wenn es zu riskant für die Teilnehmer ist oder der Organisation schaden könnte.

² Die Gruppengröße oder Route kann verändert werden.

³ Der Vorstand kann die Reise aufschieben, wenn es Gründe dafür gibt.

ANHANG 3

Kontaktliste

Reiseziel:
Arbeitsauftrag:
Anzahl der reisenden Künstler:
Projektleiter:

Künstler 1

Name:
Adresse:
Geburtsdatum:
E-Mail:
Telefon:

Nächste Angehörige

Name:
Adresse:
E-Mail:
Telefon:
Mobil:

Künstler 2

Name:
Adresse:
Geburtsdatum:
E-Mail:
Telefon:

Nächste Angehörige

Name:
Adresse:
E-Mail:
Telefon:
Mobil:

Künstler 3

Name:
Adresse:
Geburtsdatum:
E-Mail:
Telefon:

Nächste Angehörige

Name:

Adresse:
E-Mail:
Telefon:
Mobil:

Künstler 4

Name:
Adresse:
Geburtsdatum:
E-Mail:
Telefon:

Nächste Angehörige

Name:
Adresse:
E-Mail:
Telefon:
Mobil:

Künstler 5

Name:
Adresse:
Geburtsdatum:
E-Mail:
Telefon:

Nächste Angehörige

Name:
Adresse:
E-Mail:
Telefon:
Mobil:

ANHANG 4

**Vertrag des Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V.
mit dem /der Reisenden - Künstlervertrag**

CLOWNS OHNE GRENZEN

Deutschland e.V.



www.clownsohnegrenzen.org

info@clownsohnegrenzen.org

VERTRAG

zwischen
Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V., Mühlenweg 30 a, 24631 Langwedel
und

Name: _____

Adresse: _____

Tel: _____ Mobil: _____

Email: _____

Nationalität: _____ Geburtsdatum: _____

Pass Nummer: _____ Gültig bis: _____

Ausstellungsbehörde: _____

für die von Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. organisierte Reise:

Reiseland:

Reisetermin:

Reiseleiter:

Der Verein übernimmt sämtliche anfallenden Reise-, Verpflegungs- und Unterbringungskosten. Der Verein schließt eine Auslandsreisekrankenversicherung und eine Reiseunfallversicherung für den Teilnehmer ab. Kosten für Impfungen werden nicht vom Verein übernommen.

Besondere Ernährungsbedürfnisse: _____

Allergien oder gesundheitliche Beeinträchtigungen: _____

Name, Adresse, Telefonnummer des Kontakts im Falle eines Notfalls:

Als freiwillig Reisender ist sich der Teilnehmer über die Gefahren und Risiken der Reise bewusst und verzichtet auf jegliche Haftungsansprüche gegenüber dem Verein Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. Der Reisende hat den Ethik-Code der Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. gelesen und verpflichtet sich, sich ihm gemäß auf der Reise zu verhalten.

Ort, Datum
Unterschrift Reisetilnehmer

Ort, Datum
Unterschrift Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V.

ANHANG 6

Beispiel für einen Auswertungsbogen, den jeder einzelne des gereisten Teams zum Nachbesprechungstermin mitbringt.

Die Auswertungsbögen sind nicht obligatorisch, können jedoch helfen, unsere Tätigkeit zu evaluieren. Die Bögen, sofern erstellt, werden vertraulich behandelt, sie dienen dem Vorstand allein zur Verbesserung der logistischen Vor- und Nachbereitungen der Reisen.

1. Vorbereitung der Reise:

Was ist Dir bei der Vorbereitung der Reise positiv aufgefallen?

Was sollte bei der Vorbereitung einer Reise unbedingt wieder so organisiert werden?

Was würdest Du bei der Vorbereitung einer Reise anders machen oder ändern?

2. Ablauf der Reise:

Was hat Dir am Ablauf der Reise gut gefallen?

Was am Ablauf einer Reise sollte unbedingt wieder so organisiert werden?

Was würdest Du im Ablauf einer Reise anders machen oder ändern?

3. Was war Deine schönste Erfahrung dieser Reise?

4. Auf welche Erfahrung dieser Reise hättest Du gerne verzichtet?

5. Und hier ist noch Raum für alles, was es noch zu sagen gibt:

ANHANG 7

Beispiel einer Checkliste für Reiseleiter, Logistiker und Paten

Projekt:

Datum:

Verantwortlich(e):

	Aufgaben	Wer kümmert sich?	Erledigt	Datum
1	Liste der Reisenden mit Kontaktdaten			
2	Termine der Vorbereitungstreffen			
3	Endgültiger Ablaufplan			
4	Zusammenfassung der Lage im Land			
5	Wöchentliche Presserückschau			
6	Liste der Kooperationspartner			
7	Telefonnummern vor Ort			
8	Abrechnungsmodalitäten Personal und Kooperationspartner			
9	Reiseroute der Künstler			
10	Sicherheitsvorschriften			
11	Liste der zu benachrichtigenden Personen			
1	Flugtickets + Mahlzeitbestellung (vegetarisch ?)			
2	Übergepäck			
3	Reisepass verlängern, wenn nötig			
4	Visa, wenn nötig			
5	Transport innerdeutsch der Reisenden			
6	Unterbringung vor und nach der Reise			
7	Verpflegung vor und nach der Reise			
8	Material-Einkaufsliste			
9	Gekauftes Material			
10	Apotheke			
11	Transport vor Ort			
12	Unterbringung vor Ort			
13	Koffer packen + Koffer wiegen			
14	Koffer abschließen?			
1	Voraussichtliches Budget			
2	Ordner mit besonderen Fördermitteln/Förderern			
3	Versicherung des Materials			
4	Geld von der Bank holen			
5	Buchungsbelege - Buchhaltungsunterlagen			
6	Abrechnung Finanzen			
7	Bilanz der Aktivitäten			
8	Bilanzplan weiterverfolgen			
1	Vereinbarung zu dem entsprechenden Projekt			
2	Vereinbarung zur Ehrenamtlichkeit			
3	Durchführungsentscheid des Projektes			
4	Mietvertrag des Fahrzeuges			
5	Vertrag mit dem Fahrer			
6	Vertrag mit dem Übersetzer			
7	Vertrag mit örtlichen Künstlern			

ANHANG 8



Leitfaden zur Führung der Reisekasse

Lieber Reisekassenc clown, ich möchte Dir hier etwas Handwerkszeug an die Hand geben, um das leidige Finanzwesen möglichst einfach zu gestalten.

Kassenc clown

Es zeichnet sich eine Person für die Führung und die rechtzeitige Abgabe der Abrechnung verantwortlich.

Die Abrechnung bitte in einem geeigneten Ordner/Hefter einheften und eine Fotokopie erstellen.

Bei Rechnungen muss die Rechnungsanschrift unbedingt Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. Mühlenstr. 30a 24631 Langwedel lauten. Der private Name darf nur als c/o angegeben sein.

Abrechnungsbögen

Trage in die entsprechende Spalte des Bogens laufende Nummer, Datum, Artikel, ausländische Währung und Euro ein.

Rechne die ausländische Währung bitte in Euro um und trage die Summe in die Spalte Euro ein. Dies entfällt bei Quittungen in Euro.

Jeder Beleg bekommt die entsprechende Nummer des Abrechnungsbogens und wird der Reihe nach auf ein Blatt geklebt.

Auf jeden vollen Blatt bitte die Summen der Spalten, ausländische Währung und Euro für sich zusammen zählen und in die Spalte Übertrag eintragen.

Auf dem nächsten Zettel bitte als erstes den Übertrag übernehmen. Dann wie zu Beginn fortfahren.

Endabrechnung

In der fertigen Abrechnung müssen alle Belege vorhanden sein. Dazu gehören auch Rechnungen, die über das Vereinskonto beglichen wurden. Gegebenenfalls die Belege beim Kassenc clown anfordern. Alle Reisegeldzahlungen müssen belegt sein oder als Restsumme auf dem Vereinskonto erscheinen.

Clowns ohne Grenzen: **IBAN: DE87 8309 4495 0003 3171 96 / BIC: GENODEF1ETK**

Quittungsblock

Es gibt im Ausland nicht für jeden Einkauf Quittungen. Für diesen Fall bitte immer einen eigenen Quittungsblock dabei haben und selbst ausfüllen. Diese Ersatzquittung muss bitte von zwei Mitreisenden unterzeichnet werden.

Abgabe der Reisekostenabrechnung

Die Reisekostenabrechnung muss spätestens 3 Wochen nach der Rückkehr beim Kassenc clown vorliegen, bei postalischer Versendung muss dies als Einschreiben geschehen. Restgelder sind zum gleichen Datum auf das Vereinskonto einzuzahlen. Der Abgabetermin kann vor Reisebeginn mit dem Kassewart abgesprochen werden.